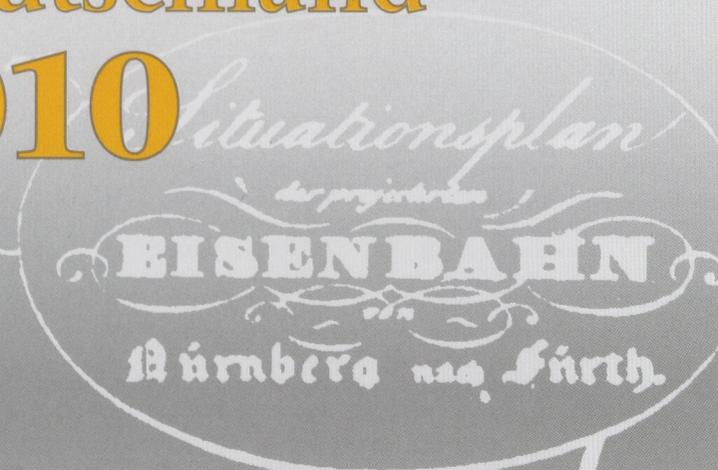


175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

1835

2010

175 JAHRE



Der „Adler“-Nachbau
neben einem 1:1 Designmodell
des ICE 3 im Nürnberger
Deutsche Bahn Museum.



Am 7. Dezember 1835 rollte erstmals eine Eisenbahn auf deutschem Boden. Der Dampfbetriebszug „Adler“ fuhr in 14 Minuten über eine 7,5 Kilometer lange Strecke von Nürnberg nach Fürth. Eine Sensation, die mit einem großen Festprogramm gefeiert wurde.

Das neue Verkehrsmittel erlebte einen rasanten Aufschwung und wurde zum Inbegriff zivilisatorischer Entwicklung. 175 Jahre später verfügt Deutschland über das dichteste Eisenbahnnetz der Welt.

NUMISBLATT

5/2010

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland 1835-2010

Gedenkmünze

Entwurf:
Bodo Broschat,
Berlin

Erhaltung:
Stempelglanz



Prägestätte:
Bayerisches Hauptmünzamt,
München

Ausgabetag:
26.10.2010

Münzrandinschrift: AUF VEREINTEN GLEISEN *1835-2010*

175 JAHRE



Eisenbahn
in Deutschland

Gedenkmarken

Entwurf: Prof. Iris Utikal, Prof. Michael Gais, Köln / Ausgabetag: 11.11.2010

Die Eisenbahn: Erfolgsgeschichte auf Schienen

Vor 175 Jahren begann in Deutschland die Erfolgsgeschichte der Eisenbahn. Mit ihrer ersten Dampflok-Fahrt markierte die bayerische Aktiengesellschaft „Ludwigs-Eisenbahn“ den Beginn einer rasanten Entwicklung.

Erste deutsche Bahnstrecke Nürnberg-Fürth

In England war bereits 1830 zwischen Liverpool und Manchester ein Dampfzug erfolgreich gefahren und nun sollte diese Verkehrstechnik auch in Deutschland eingesetzt werden.

Als am 7. Dezember 1835 früh morgens um 9 Uhr der erste dampfbetriebene Zug auf Jungfernfahrt ging, bejubelten mehrere tausend Menschen den Startschuss in ein neues Verkehrs-

zeitalter. Die Dampflokomotive „Adler“ hatte man samt ihres Lokomotivführers aus Newcastle kommen lassen. Mit 200 Fahrgästen und 35 km/h „raste“ der Zug von Nürnberg nach Fürth – eine Geschwindigkeit, die damals durchaus als schnell empfunden wurde, denn dies war fast doppelt so schnell wie die schnellste Postkutsche.

Rasante Entwicklung des Bahnverkehrs

Was in Nürnberg seinen Anfang genommen hatte, verbreitete sich wie ein Lauffeuer im gesamten deutschen Raum. Fünf Jahre nachdem die „Ludwigs-Eisenbahn“ ihre 7,5 Kilometer lange Strecke zwischen Nürnberg und Fürth eröffnet hatte, maß

das deutsche Streckennetz bereits 541 Kilometer. In ganz Deutschland löste der Erfolg der Eisenbahnstrecke Nürnberg – Fürth ein Eisenbahnfieber aus. Die zweite deutsche Eisenbahnstrecke entstand in Sachsen.

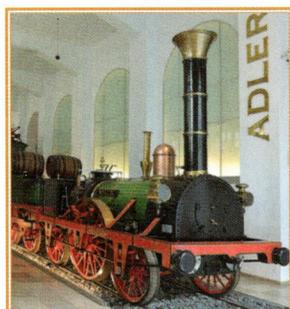


Foto: picture alliance

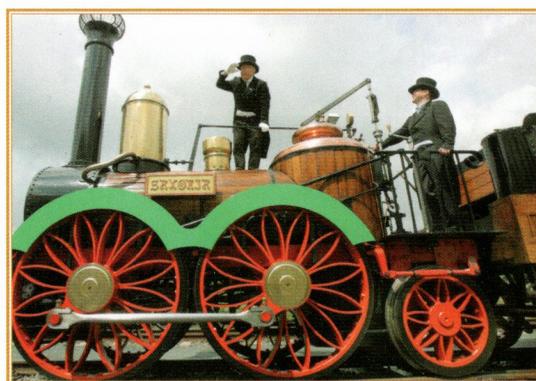


Foto: picture alliance

Bereits am 24. April 1837 wurde ein Teilstück der Leipzig-Dresdener-Eisenbahn eingeweiht. Nach ihrer Fertigstellung 1839 war sie mit einer Streckenlänge von 120 Kilometern die erste deutsche Ferneisenbahn. Die Lokomotive

„Saxonia“ wurde vom Ingenieur Johann Andreas Schubert in der Nähe von Dresden entwickelt und gebaut.

Seit es die Eisenbahn in Deutschland gibt, hat sie Menschen zusammengeführt und Distanzen schrumpfen lassen. Sie hat dazu beigetragen, dass Ideen ausgetauscht wurden und sich der Fortschritt rasch verbreiten konnte. Aus bescheidenen Anfängen heraus hat sich die Deutsche

Bahn zum gegenwärtig größten Eisenbahnunternehmen in Europa entwickelt. Heute reisen allein in Deutschland täglich sechs Millionen Menschen mit der Bahn.

Die Bahn – das Verkehrsmittel der Zukunft

Im Jahr 2010 ist der Blick aber nicht nur in die Vergangenheit gerichtet, sondern auch nach vorn: auf die Chancen und Herausforderungen des Systems Schiene angesichts des Klimawandels und wachsender Verkehrsströme. Die Bahn als energieeffizientes und klimafreundliches Verkehrsmittel hat das Potenzial, Verkehrswachstum und Klimaschutz miteinander zu verbinden, deutschland- und europaweit.

